

# NIEDERSCHRIFT

über die **7. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 20.06.2019, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

## Anwesend sind:

### **Bürgermeister**

Christian Schmidt

### **Stadtvertreter**

Kay-Peter Christophersen  
Ralph Ettrich  
Horst Günter Freiberg  
Bernhard Lorenzen  
Helmut Lorenzen  
Sönke Momsen  
Harald Rossa  
Karl-Heinz Sodemann  
Torsten Staupe  
Andreas Tadsen  
Dr. Edgar Techow  
Siegmar Wallat  
Dr. Harald Wolbersen

### **Stadtvertreterin**

Andrea Hansen-Lühr  
Philippa Schwenn-Petersen  
Helga Ziegler

### **Protokollführer**

Stefan Hems

### **Seniorenbeirat**

Uta Gelteit-Lahbil in Vertretung für Jens Jensen

### **Zuhörer:**

6 Personen

### **Presse:**

Herr Rahn, Vertreter von den Husumer Nachrichten

## Nicht anwesend:

### **Stadtvertreter**

Marco Hansen  
Michael Hansen

### **Stadtvertreterin**

Johanna Christiansen

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2019
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2019 einschl. Veränderungsliste zum Stellenplan und geändertem Investitionsprogramm
- 5 Beratung und Beschlussfassung über den III. Nachtrag des öffentlich-rechtlichen Vertrags des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland  
Vorlage: 019/333/2019
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 (Gewerbegebiet Rosenburger Weg)  
Vorlage: 019/334/2019
- 7 Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt, Vorlage: 019/331/2019
- 8 Wahl von Ausschussmitgliedern sowie Wahl und Benennung zu anderen Gremien, Vorlage: 019/336/2019
- 8.1 Nachwahl durch das Ausscheiden eines Stadtvertreters aus der WGB-Fraktion
- 8.2 Stadtwerke Nordfriesland für Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats
- 11 Anträge
- 12 Mitteilungen und Anfragen
- 15 Bekanntgabe der Beschlüsse zu den TOP 13) und 14)

#### **Sitzungsverlauf:**

**Zu Punkt 1 der TO:**  
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19.00 Uhr die heutige 7. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Gegen Form und Frist der Einladung vom 29.05.2019 ergeben sich keine Einwände.

Stefan Hems von der Amtsverwaltung übernimmt wieder die Protokollführung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Des Weiteren beschließt die Stadtvertretung einstimmig die TOP 13) und 14) nicht öffentlich abzuhandeln.

**Zu Punkt 2 der TO:**  
(Einwohnerfragestunde)

Folgende Fragen werden gestellt:

1. Mit wieviel % ist die Stadt Bredstedt in der Ausweisung von neuen Baugebieten ausgereizt ?

Antwort: Diese Prozentzahl ist nicht bekannt. Aber Bredstedt ist begehrt in der Nachfrage von Wohn- und Gewerbegrundstücken.

2. Führt die Stadt eine Übersicht aus den Verkaufserlösen von Gewerbegrundstücken und zu Gewerbesteuererwartungen ?

Antwort: Eine Übersicht dazu gibt es nicht und zudem hat die Stadt keinen Einfluss auf die möglichen Gewerbesteuererträge

3. Werden die Fragen aus den jeweiligen Einwohnerfragestunden protokolliert ?

Antwort: Ja unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt zu jeder Sitzung, entweder Stadtvertretung oder Ausschüsse.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 14.03.2019)

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2019 liegt allen Mitgliedern vor.

Inhaltlich wird ein Änderungsantrag gestellt, dass im TOP 13.2. das Abstimmungsergebnis falsch protokolliert wurde.

Richtig muss es heißen: 1 Ja, 15 Nein und 3 Enthaltungen

Mit dieser einen Änderung wird sodann die Niederschrift einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2019 einschl. Veränderungsliste zum Stellenplan und geändertem Investitionsprogramm)

Der Finanzausschussvorsitzende Bernhard Lorenzen hat das Wort.

Der Entwurf des I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2019 liegt allen Mitgliedern vor.

Dies ist das Ergebnis aus den vorliegenden letzten personellen Veränderungen aus der Mitarbeiterschaft der Stadt.

Die beiden befristeten Beschäftigten auf dem Bauhof bis zum 30.09.2019 sollen nach Möglichkeit Beide entfristet werden. Die abschließende Entscheidung trifft die Stadtvertretung unter dem TOP) „Personalangelegenheiten“.

Der Finanzausschuss empfiehlt aus seiner Sitzung von gestern Abend der Stadtvertretung die Beschlussfassung der I. Veränderungsliste zum Stellenplan 2019.

Der Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung mit den Gesamt- und Teilplänen einschl. der geänderten Investitionen liegt jedem Mitglied vor.

Der Ergebnishaushalt beinhaltet alle zu erwartenden lfd. Erträge ( z. B. Steuern, Gebühren, Mieten, Pachten usw.) und lfd. Aufwendungen ( z.B. Gebäudeunterhaltungen, Straßenunterhaltungen, Umlagen an Schulverband, Kreis und Amtsumlagen, Abschreibungen, Zinsen für Darlehen usw.) für das Haushaltsjahr 2019 ( in der Regel 01.01. – 28.02. des Folgejahres).

Das Gesamtergebnis hat sich im Fehlbedarf von anfänglich ./ 197.200 € auf ./ 719.000 erheblich verschlechtert. Eine sehr schlechte Entwicklung, die sich anhand von aktuellen Zahlen einfach erklären lässt.

Die Hauptgründe dafür werden vom Finanzausschussvorsitzenden in den wesentlichsten Zahlenveränderungen vorgetragen.

Zum Finanzplan beschränkt sich der Finanzausschussvorsitzende auf das überarbeitete Investitionsprogramm 2017-2022 mit den angepassten Zahlen.

Im Wesentlichen sind die Investitionen 2019 den Gegebenheiten bzw. Tatsachen ( u.a. Beschlüsse aus der Stadtvertretung) angepasst worden.

Durch die Verschiebungen in den Investitionen, in Verbindung mit dem Anpassen der teilweise Refinanzierung dieser Auszahlungen aus den Bereichen Grundstücksverkäufe, Beiträge und öffentliche Zuweisungen muss der Darlehensbetrag erheblich im Nachtrag ansteigen. Von den anfänglich geplanten 424.800 € sind neu an Darlehen für 2019 in Höhe von 1.127.400 € erforderlich. Damit steigt die Nettoneuverschuldung der Stadt mal wieder an.

Der Darlehensbetrag dient überwiegend der Finanzierung der Auszahlungen für die Erneuerung der Nordseestraße mit 170.000 €. Denn die neu geltenden wiederkehrenden Straßenbaubeiträge werden voraussichtlich erstmalig erst im Haushaltsjahr 2020 erhoben und festgesetzt.

Des weiteren für die zusätzlichen Baukosten um den neuen Kindergarten im Norden von Bredstedt mit 100.000 €. Für die Ersterschließung des neuen Wohngebietes, B-Plan Nr. 38, im Bereich der ehemaligen BGS-Blocks mit einem erheblichen Teil von ca. 350.000 € netto. Denn es sind dem gegenüber bereits Grundstücksverkaufserlöse gegengerechnet worden.

Die ersten zu erwartenden Straßenerneuerungskosten für die „Osterrade“ mit 345.000 €. Auch hier werden die wiederkehrenden Beiträge erst frühestens 2020 erhoben und festgesetzt.

Der Finanzausschuss empfiehlt auch hier Stadtvertretung die Beschlussfassung der vorliegenden I. Nachtragshaushaltssatzung 2019 einschl. des geänderten Investitionsprogramms.

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 5

**Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über den III. Nachtrag des öffentlich-rechtlichen Vertrags des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland  
Vorlage: 019/333/2019)

**Begründung:**

Mit Datum vom 23.03.2017 stellte die Stadt Bredstedt einen Antrag an den Schulverband Mittleres Nordfriesland. Der Antrag sah eine Veränderung des § 6 Absatz 3 – Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Vertrags des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland vor.

Seitdem wurde das Thema in mehreren Sitzungen des Hauptausschusses, des Finanzausschusses und der Schulverbandsversammlung Mittleres Nordfriesland beraten. Hierbei wurden mehrere Änderungsszenarien vorgestellt und beraten.

Vor der Schulverbandsversammlung am 05.12.2018 wurde ein Szenario entwickelt, das vorsah, dass die Stadt Bredstedt bis zu einer Summe von 400.000 Euro zentralörtlicher Mittel, 12,5% der Summe an den Schulverband Mittleres Nordfriesland zahlt. Von der Summe, die die 400.000 Euro übersteigt, sollten hingegen lediglich 6,25% der zentralörtlichen Mittel an den Schulverband Mittleres Nordfriesland gezahlt werden.

In der Beratung vom 05.12.2018 erwies sich die Stadt Bredstedt als kompromissbereit und schlug anstatt der gewünschten Einschränkung von 6,25 % einen Prozentsatz von 7,25 % vor, um die III. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrags finalisieren zu können.

Die Schulverbandsversammlung stimmte dem anliegenden Entwurf in der Sitzung vom 20.03.2019 zu.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Bredstedt stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag des Schulverbandes Mittleres Nordfriesland in der vorliegenden Form mehrheitlich zu.

Ja 15 Nein 2 Enthaltung 0

### **Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 (Gewerbegebiet Rosenburger Weg)  
Vorlage: 019/334/2019)

#### **Begründung:**

Mit der 5. Änderung des Bebauungsplan Nr. 20 sollen die zwei großen Teilflächen, die im nördlichen Bereich liegen, angrenzend zur geplanten Trasse der Umgehungsstraße der B5, kleinteiliger aufgeteilt werden, da es keinen Bedarf für derartige „Großflächen“ gibt.

Die 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 erfüllt die Voraussetzungen eines Bebauungsplans der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB und kann daher im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 entsprechend:

Im vereinfachten Verfahren kann

1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 abgesehen werden,
2. der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben oder wahlweise die Auslegung nach § 3 Abs. 2 durchgeführt werden,
3. den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben oder wahlweise die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 durchgeführt werden.

Wird nach Satz 1 Nr. 2 die betroffene Öffentlichkeit beteiligt, gilt die Hinweispflicht des § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 entsprechend.

§ 13 (3) BauGB: Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden. Bei der Beteiligung nach Absatz 2 Nr. 2 ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

#### **Beschlussvorschlag des Bauausschusses aus deren Sitzung vom 15.04.2019**

1. Der Bebauungsplan Nr. 20 für das Gebiet nördlich der Flensburger Straße (L12), östlich des Lämmerheideweges und südlich der zukünftigen Bundesstraße 5 - Gewerbegebiet Rosenburger Weg soll wie folgt geändert werden: Die zwei großen Teilflächen, die im nördlichen Bereich des Gewerbegebietes liegen, sollen kleinteiliger aufgeteilt werden.
2. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen aus Husum wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
4. Das Verfahren der 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 wird gemäß § 13a Bebauungsplan der Innenentwicklung wie folgt durchgeführt:
5. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen,
6. die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 wird durchgeführt,
7. die Beteiligung berührter Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 4 Abs. 2 durchgeführt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die oben genannten Empfehlungen aus der Bauausschusssitzung.

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Vorlage der Einnahme- und Ausgaberechnung 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt  
Vorlage: 019/331/2019)

**Begründung:**

Gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung für das Sondervermögen der Stadt Bredstedt für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt vom 08.12.2016 ist der Stadtvertretung die Einnahme- und Ausgaberechnung des Vorjahres vorzulegen.

Die Einnahme- und Ausgaberechnung (Gesamtrechnung) ist das Ergebnis der Ausführung des Einnahme- und Ausgabeplans 2018.

Die Mitgliederversammlung hat der Abrechnung für das Haushaltsjahr 2018 am 22.02.2019 zugestimmt.

Der Stand des Sondervermögens der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt beträgt am 31.12.2018 € 43.842,72.

**Beschluss:**

Die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2018 der Kameradschaftskasse Freiwillige Feuerwehr Bredstedt liegt der Stadtvertretung vor und wird nicht beanstandet.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

**Zu Punkt 8 der TO:**

(Wahl von Ausschussmitgliedern sowie Wahl und Benennung zu anderen Gremien  
Vorlage: 019/336/2019)

**Zu Punkt 8.1 der TO:**

(Nachwahl durch das Ausscheiden eines Stadtvertreters aus der WGB-Fraktion)

Dr. Matthias Franz (WGB) hat mit Wirkung vom 09.04.2019 sein Mandat in der Stadtvertretung Bredstedt niedergelegt.

Nachgerückt ist mit Datum 16.04.2019 Herr Horst Günter Freiberg (WGB). Herr Freiberg ist bereits als bürgerliches Mitglied in folgenden Ausschüssen/Gremien tätig gewesen:

- a.) Vertreter im Sozial- und Kulturausschuss
- b.) Stellvertreter in der Mitgliederversammlung Städteverband Schleswig-Holstein

Durch den Rücktritt von Herrn Dr. Franz sind Vertreter in folgenden Ausschüssen und Gremien neu zu wählen bzw. zu benennen:

- a.) Vertreter im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr u. Umwelt
- b.) zweiter Stellvertreter für das weitere Mitglied im Amtsausschuss
- c.) Vertreter Wasserverband Nord
- d.) Vertreter Trägerverein Naturzentrum

Gemäß schriftlicher Vorlage der WGB-Fraktion vom 29.05.2019 wählt die Stadtvertretung en-bloc wie folgt:

1. Herr Jürgen Mohr, als bisheriges stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss wird ordentliches Mitglied im Bauausschuss. Neuer Vertreter im Bauausschuss wird Herr Johannes Frauen.
2. Herr Horst Günter Freiberg wird zweiter Stellvertreter für das weitere Mitglied im Amtsausschuss, Herrn Dr. Edgar Techow.
3. Herr Philipp Walter ist der Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung beim Wasserverband Nord.
4. Herr Helmut Lorenzen wird der Vertreter der Stadt in dem Trägerverein Naturzentrum.

Gemäß § 46 Abs. 3, Satz 6 Gemeindeordnung scheidet Herr Horst Günter Freiberg als bisheriges bürgerliches Ausschussmitglied im Sozial- und Kulturausschuss durch die Mandatsannahme als Stadtvertreter automatisch aus. Die WGB Fraktion schlägt vor, Herrn Freiberg weiterhin in diesen Ausschuss als Stadtvertreter zu wählen. Dem folgt die Stadtvertretung einstimmig und wählt Herrn Freiberg als Mitglied in den Sozial- und Kulturausschuss.



**Zu Punkt 8.2 der TO:**

(Stadtwerke Nordfriesland für Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung)

Durch den Zusammenschluss zu den neuen Stadtwerken Nordfriesland GmbH hat die Stadtvertretung jeweils ein Mitglied für den Aufsichtsrat und für die Gesellschafterversammlung neu zu wählen.

Herr Bernhard Lorenzen wird in den Aufsichtsrat und Herr Christian Schmidt in die Gesellschafterversammlung für die Stadtwerke Nordfriesland GmbH jeweils einstimmig gewählt.

**Zu Punkt 9 der TO:**

(Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

- (1) Die Vergabe der Wohngrundstücke im B-Plan Nr. 38 ( ehemalige BGS Blocks/alter Sportplatz) hat am 13.6. per Losentscheid stattgefunden. Bis auf 5 Grundstücke sind alle anderen 25 Wohngrundstücke reserviert worden. Diese Interessenten haben jetzt 4 Wochen Zeit, sich verbindlich zu erklären, ob Sie nun das reservierte Grundstück kaufen wollen oder nicht.
- (2) Die letzten Vorbereitungen für das anstehende Schwimmbadevent am 10.08. laufen zur Zeit. An diesem Tag werden sich die Feuerwehr ( Freiwillige und Jugendfeuerwehr), der Spielmannzug, der BTSV, die DRK-Wasserwacht und das DRK präsentieren.
- (3) Toni Celjak ist per Fahrrad auf dem Weg in seinem Heimatland Kroatien, in seine Heimatstadt Zabok, um auf dem Weg dorthin Spenden einzusammeln.
- (4) Es sind Vorbereitungen angelaufen für eine deutsch-amerikanische Freundschaftskonferenz im Jahre 2020 hier in Bredstedt.
- (5) Das Amt sucht wieder für das kommenden Ausbildungsjahr 2020/ 2012 neue Auszubildende für den Bereich der Verwaltung. Bewerbungen ab sofort sind wieder erwünscht.
- (6) Die neu eingestellte Geschäftsführerin für die lokale Allianz „Naturschutz“ nimmt ab dem 01.07.2019 ihre Tätigkeit auf.
- (7) Die Vorstellung des Einzelhandelskonzept findet in der nächsten Woche am Mittwoch, 26.06. in der Amtsverwaltung für die Mitglieder der beiden HGV's Bredstedt und Breklum/Struckum statt.

<b>Zu Punkt 10 der TO:</b> (Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats)
---

**Finanzausschuss (Vorsitzender Bernhard Lorenzen)**

Es gibt zu weiteren Sachthemen, außer die die bereits entschieden wurden, nichts zu berichten.

**Bauausschuss (Vorsitzender Sönke Momsen)**

- Für den 01.07. ist eine weitere Bauausschusssitzung eingeschoben worden. Die Tagesordnung dafür ist verschickt.
- Es stehen in Kürze Unterhaltungsmaßnahmen an den Fußwegen in der „Siedlung“ mit Hanse-Grand und entlang des in Richtung Dörpum verlaufenden Rad- und Fußweges an.
- Am Montag dem 16.06. hat mal wieder in Bredstedt eine Verkehrsschau stattgefunden.
- Es hat ein Treffen im Amt gegeben, wegen dem möglichen Bau eines 2. Sandfangs in der Kurve an der Niebüller Straße (bisherige B 5).
- Kurzer Sachstand zur Wohnbauentwicklung durch einen Investor in der 2. Reihe an der Husumer Straße ( B-Plan Nr. 39).
- Die Submission für die Rundlaufbahn um den Sportplatz an der Süderstraße hat heute Nachmittag stattgefunden.
- Abstellmöglichkeiten von Containern/ Gartenhaus auf dem Sportplatz/ Nebenplätze für den BTSV (American Football), Sportfreunde Bordelum (Feldfaustball) und Gartenhaus für die Jugendfeuerwehr, zum Üben für die Leistungsspanne werden in Abstimmung dort gesucht.

**Sozial- und Kulturausschuss (Vorsitzender Harald Rossa)**

- Das Kunstwerk „wehende Schafe“ auf dem nördlichen Verkehrskreisel soll nicht kommen
- Es werden zur Zeit Ideen gesammelt zur ärztlichen Grundversorgung in Bredstedt

**Seniorenbeirat (Frau Gelteit)**

Ein neuer Seniorenwegweiser soll noch in diesem Jahr aufgelegt werden.

## Zu Punkt 11 der TO:

(Anträge)

1. Die SPD-Fraktion stellt schriftlich den Antrag mit Datum vom 12.06.2019, dass die Stadtvertretung folgenden Prüfauftrag in Auftrag geben soll.

Die Stadt lässt überprüfen, ob sie die mit der Bereitstellung der Gemeinschafts- und Förderschule bestehenden Lasten, also insbesondere die Abschreibungen, als Erfüllung der Leistungsverpflichtung nach § 6 Abs. 3 des Vertrages über die Bildung des Schulverbandes betrachten kann.

Weiter soll die Frage geklärt werden, ob unter dem Aspekt des Übergangs zur Doppik in der Haushaltsführung die Stadt einen Anspruch auf Anpassungen des Vertrages an die veränderten Grundlagen hat.

Dies soll gemäß Antrag Herr Marc Ziertmann, Geschäftsführer des Städteverband Schleswig-Holstein, mit einer gutachterlichen Stellungnahme zu diesen oben genannten Fragen prüfen.

Der Antrag wird bei 7 Ja-, 9 Nein- und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

2. Die CDU Fraktion stellt schriftlich den Antrag mit Datum vom 05.06.2019, dass das Amt aufgefordert werden soll, sich um die unzumutbare Situation an der Notunterkunft Osterfeldweg 40 zu kümmern bzw. dieses dort abzustellen.

### Begründung:

Nachdem der CDU-Stadtvertreter Siegmar Wallat mehrfach von Anwohnern der Notunterkunft angesprochen wurde, ist es ein Anliegen der CDU-Fraktion, dass die für die Bürgerinnen und Bürger unangenehme Situation vom zuständigen Träger der Einrichtung (Amt Mittleres Nordfriesland) zeitnah geklärt wird.

Die Anwohner berichteten u.a. davon, dass sie mehrfach bedroht wurden, dass sich Polizeieinsätze häuften, Drogen- und Alkoholkonsum an der Tagesordnung sind, Kinder beim Spielen verbal belästigt werden und auch Sachbeschädigungen nicht ausblieben.

Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass diese Situation nicht einfach hinzunehmen ist. Zum einen ist es die Aufgabe der Stadt/ Amt, die Bürger unserer Stadt zu schützen, zum anderen ist die Stadt ebenfalls dazu angehalten, Menschen zu helfen, die in Notsituationen sind. Die Aufsicht und Betreuung der Einrichtung durch das Amt scheint nur bedingt zu funktionieren, Kontrollen durch Mitarbeiter sind nur unter Polizeieinsatz möglich, der Hausmeister wurde bereits tätlich angegriffen.

Die CDU-Fraktion ist deshalb der Meinung, dass die dort Untergebrachten auch sozial betreut werden müssen.

Es ist weder Ziel der Anwohner noch der CDU-Fraktion diese Einrichtung zu schließen oder zu verlegen.

Im Gegenteil: Die CDU-Fraktion setzen große Hoffnung in eine professionelle Betreuung, die das Ziel haben sollte – soweit möglich – Bewohner der Einrichtung wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Erste Gespräche, die Herr Siegmund Wallat bereits geführt hat, zeigen, dass die Stadt Husum hier für uns ein Vorbild sein kann. Das Diakonische Werk könnte hier mit einem Sozialarbeiter auch für Bredstedt (bzw. das Amt) tätig werden. Die Diako Nordfriesland sollte aufgrund der entsprechenden Erfahrung im Umgang mit Suchtkranken in die Betreuung miteinbezogen werden. Die CDU-Fraktion erwartet, dass das Amt sich der Fürsorge aller seiner Einwohner bewusst wird und eine entsprechende Betreuung der Bewohner der Notunterkunft organisiert.

Einstimmig wird beschlossen, dass dieser Antrag an das Amt weitergeleitet werden soll.

3. Die CDU Fraktion stellt schriftlich den Antrag mit Datum vom 05.06.2019, dass die Bredstedter Stadtvertretung beschließen möge, dass die Parkdauer in der Bredstedter Innenstadt schnellstmöglich von 1 auf 2 Stunden erhöht wird.

Begründung:

Nachdem der CDU-Antrag zur Erhöhung der Parkdauer in der Innenstadt in der alten SV am 26.04.2018 keine Mehrheit fand, blieb die kurze Parkzeit auch weiterhin für viele Bürgerinnen und Bürger sowie für Besucher unserer Stadt und auch Geschäftsinhaber ein Ärgernis. Zuletzt in einem Gespräch mit Anliegern des Fiede-Kay-Platzes wurde der Wunsch nach Erhöhung der Parkzeit an die Stadtvertreter herangetragen.

Die CDU-Fraktion ist noch immer davon überzeugt, dass durch eine Erhöhung der Parkzeit die Verweildauer der Innenstadt-Besucher erhöht werden kann. Beispielsweise in Verbindung mit Einkäufen, Arztbesuchen, Besuch beim Friseur etc. ist eine Parkdauer von 2 Stunden kundenfreundlicher, um noch das eine oder andere Geschäft mehr zu besuchen. Gleichzeitig sind Besuche beim Arzt und Zahnarzt häufig mit Wartezeiten verbunden, weshalb schnell die Parkzeit von einer Stunde überschritten wird. Befürchtungen, dass die Innenstadt von Dauerparkern blockiert wird, teilt die CDU-Fraktion nicht und fordert deshalb das Ordnungsamt auf, weiterhin darauf zu achten, dass die Parkplätze in der Innenstadt vorrangig für Parken von bis zu 2 Stunden vorzuhalten sind.

Der Antrag wird mehrheitlich bei 11 Ja-, 3 Nein- und 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Als Hinweis: Mit der Verwaltung und dem Bürgermeister wurde zusammen definiert was Innenstadt ist, nämlich der Bereich Hohle Gasse, Am Markt, obere Bereich der Bohnenstraße und Osterstraße.

4. Die CDU Fraktion stellt schriftlich den Antrag mit Datum vom 05.06.2019, dass der Ausbau und die Beschilderung nachfolgend näher beschriebener Routen weiterentwickelt bzw. fertiggestellt wird.

### Begründung:

In den zurückliegenden Jahren hat es aus einer Gruppe interessierter Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr positive Bestrebungen zum Ausbau und Beschilderung einiger Spazierwege in und um Bredstedt gegeben. Leider ist diese Maßnahme nicht zu Ende geführt worden.

Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes, der verstärkten Zuneigung zu einem Naherholungskonzept, sowie zur Stärkung des Tourismus begrüßt die CDU-Fraktion, folgende vier angedachten Routen weiterzuentwickeln und zeitnah fertigzustellen (Beschilderung).

Route 1 (grün): Markt, Süderstraße, Bollhusweg, Bredstedter Koog, Theodor Storm-Straße, Liliencronstraße, Bohnenstraße, Markt

Route 2 (gelb): Markt, Osterstraße, Marthaplatz, Dreisdorfer Straße, Riddorfer Weg, Bredstedter Straße, Gammeltoft bis Osterfeldweg, Lornsenstraße, Bahnhof und Bahnübergang Bahnhofstraße, Markt

Route 3 (blau): Markt/Schweinebrunnen, Hohle Gasse, Norderstraße, St. Pauli, Bachstraße, Mühlendamm, Schwanenweg, Toftweg, Kreisel Bahnunterführung, Hochfahrweg, zum Galgenberg, Dörpumer Straße, Bahnunterführung Kreisel, Hermannstraße, Markt

Route 4 (rot): Markt/Schweinebrunnen, Hohle Gasse, Westerstraße, Nordseestraße, Gerichtstraße, Gritshefer, Am Bornbek, Am Mühlenberg, Lütjensweg, Gerichtstraße, Norderstraße, St Pauli, Bachstraße, Brücke Hollebek, Schulweg, Schmiedestraße, Bergstraße, Bahnhofstraße, Alleestraße, Eisenbahnstraße, Parkplatz Markant, Osterstraße, Markt

Wünschenswert wäre die Einbindung des Geschichtsvereins und des Tourismusvereins in die Planung der Routen und der Beschilderung der einzelnen Strecken.

Zur Finanzierung des Vorhabens wird die Verwaltung gebeten, geeignete Fördermittel zu akquirieren.

Dieser Antrag wird einstimmig in den Sozial- und Kulturausschuss delegiert zur weiteren Erarbeitung des schon teilweise vorhandenen Konzeptes einschl. deren Umsetzung und Finanzierung.

5. Es geht um die neue Gesellschaft, um die Stadtwerke Nordfriesland GmbH, speziell um die mögliche Übertragung von Genossenschaftsanteilen. Zur Zeit hat die Stadtwerke Niebüll und die Gemeindewerke Leck jeweils 7.500 €. Gemäß der Satzung der VR Bank, liegt die Höchststeinlage pro Gesellschaft bei 10.000 €. Da die Einlage der SWNF damit die Höchstgrenze um 5.000 € übersteigt, ergeben sich zwei Handlungsalternativen:
  1. Rückgabe der übersteigenden Anteile 5.000 €
  2. Übertragung der Anteile an Tochterunternehmen [z.B. SWNF Erlebnisbad - Einbindung Hauptausschüsse (keine Anzeige an Kommunalaufsicht – Beteiligungsquoten <25% - § 108 II Gemeindeordnung)]

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 05.06.2019 beschlossen, den übersteigenden Betrag – vorbehaltlich der Entscheidung der Hauptausschüsse (Leck und Niebüll – und Stv Bredstedt) – auf die Tochtergesellschaft (Stadtwerke Nordfriesland Erlebnisbad GmbH) zu übertragen.  
Die Stadtvertretung stimmt dem einstimmig so zu.

**Zu Punkt 12 der TO:**  
(Mitteilungen und Anfragen)

Die CDU-Fraktion stellt mit Schreiben vom 05.06. zum Thema „neue Räumlichkeiten für den Verein für Bredstedter Geschichte und Stadtbildpflege e. V.“ zum Zwecke der Ausstellung vier Fragen. Denn das bisherige Objekt, die Räumlichkeiten in der Grundschule Bredstedt müssen geräumt werden.

Die vier Fragen lauten:

1. Wurden für den Geschichtsverein Bredstedt e.V. bereits neue Räumlichkeiten gefunden?
2. Wo befinden sich diese? Wie wird die Lage bewertet?
3. Zu welchen Konditionen konnte ein eventueller Raum angemietet werden?
4. In welchem Umfang sollen die neuen Räumlichkeiten genutzt werden? Plant der Geschichtsverein dort eine mehrfach in der Woche zugängliche Dauerausstellung?

Die Fragen werden vom Bürgermeister wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1: ja !!

Zu Frage 2: Ecke Süderstraße/ Theodor-Storm-Straße, ca. 150 m<sup>2</sup>

Zu Frage 3: Kaltmiete 375,00 € + Nebenkosten

Zu Frage 4: Die neuen Räumlichkeiten sollen öffentlich zugänglich gemacht werden mit festgelegten Öffnungszeiten

**Zu Punkt 15 der TO:**  
(Bekanntgabe der Beschlüsse zu den TOP 13) und 14))

Der Bürgermeister gibt folgende gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Ein Rechenfehler im Zuge der Veranlagung und Festsetzung zu Straßenbeiträgen für die Straße „Treibweg“ wird für alle korrigiert.
2. Ein Teilbeitragserlass für ein Grundstück in der „Siedlung“ wurde abgelehnt

3. Ein geschlossener Kaufvertrag für ein Grundstück im „Goosacker“ wurde der Stadtvertretung zur Kenntnisnahme gebracht und
4. Zwei bisher befristete Planstellen auf dem Bauhof werden ab dem 01.10.2019 entfristet und die beiden Beschäftigten auf diesen Planstellen weiterbeschäftigt.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Bürgermeister um 21.15 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

<b>Vorsitz</b>	<b>Protokollführung</b>
Christian Schmidt	Stefan Hems